

## Liederlicher Unfug

*"Mirst von herzen leide"*

**(Löwenzahn/Heideck/Galileo)**

Schon ihr Debüt "Schlenkerschläuz" bewies viel Gespür für mittelalterliches Liedgut, sowohl in der Auswahl als auch in der Interpretation. Mit ihrem Zweitling überzeugen die fünf Dresdner nun ein weiteres Mal durch Ideenreichtum und Feinsinn – mit einer wohl dosierten Prise Schabernack. Das beginnt beim spaßigen "La Sansonnette + X" und hört beim großartigen "Andro" noch lange nicht auf. Das Quintett vermag auch vielgespielten Liedern wie "Herr Mannelig", noch etwas Außergewöhnliches abzurufen, sich von den Standards abzugrenzen und einen ganz eigenen Zauber zu entwickeln. Besonders punkten die jungen Musiker allerdings mit den weniger bekannten Stücken und gelungenen Arrangements. Sowohl Schwungvolles als auch Besinnliches findet sich hier in virtuoser Einigkeit. **Sailer**